



Antrag

der Abgeordneten **Martina Fehlner, Ruth Müller, Horst Arnold, Margit Wild, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Klaus Adelt, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

Tierschutz in Bayern Teil V – Bayern muss Vorreiter bei den Alternativen zu Tierversuchen werden

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ein Kompetenzzentrum für Ersatzverfahren zum Tierversuch zu schaffen und entsprechende Lehrstühle zu installieren.

Begründung:

Der Tierschutz wurde bereits 1998 als Staatsziel in der Verfassung verankert. Es wird höchste Zeit, dieses Staatsziel mit Leben zu füllen!

Bayern gehört zu den drei deutschen Bundesländern mit den meisten Tierversuchen. Vor den bayerischen Landtagswahlen 2018 bekannte sich die CSU-Fraktion in einem Wahlprüfstein der Organisation PETA zum 3R-Prinzip, das auf die Vermeidung, Verminderung und Verbesserung der Verwendung von Tieren zu Forschungszwecken zielt. Die CSU-Fraktion gab darin weiterhin an, es sei ihr langfristiges Ziel, Tierversuche komplett zu ersetzen sowie „die Entwicklung und Anerkennung von Ersatzmethoden zum Tierversuch weiterhin auf hohem Niveau zu fördern und möglichst auszubauen.“ Jedoch lässt sich nach verschiedenen Anfragen zu Folge in den vergangenen zehn Jahren kein Trend hin zu einer Reduzierung der Zahl an Tierversuchen erkennen.

Die Gründung eines Kompetenzzentrums wird dazu beitragen, die Reduzierung der Tierversuche einzuleiten und langfristig komplett zu ersetzen.